

Linzer Kepler-Uni bildet Juristen im Kampf gegen Wirtschaftskriminalität aus:

Aufrüstung gegen Bilanzfälscher

Betriebswirtschaftliches Know-how für Spitzenjuristen: Diese Aufrüstung gegen Bilanzfälscher und Wirtschaftskriminelle ist als „MBA für Rechts- und Staatsanwälte“ an der Linzer Kepler-Uni zu haben. Die 19 ersten Absolventen, darunter Bawag-Staatsanwalt Georg Krakow, sind nun fertig geworden.

19 Juristinnen und Juristen werden am Freitag in den Repräsentationsräumen der JKU von Vizerektor Herbert Kalb zum „Master für Business Administration“ erklärt. Die Namen sind geheim, nur Krakow wird „geoutet“, weil er die Absolventen-Ansprache hält.

Gerade der „Promi“ Krakow (ehemals Bawag-Ankläger, dann Kabinettschef der Justizministerin Bandion-Ortner und neuerdings Experte für Wirtschaftsstrafrecht bei der internationalen Anwaltskanzlei Baker & McKenzie in Wien) ist ein Beleg dafür, dass man offenbar nie

auslernt. Erst recht nicht im zunehmend wichtiger werdenden Bereich der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität.

Im Studienprogramm von Professor Michael Tumpel und Professor Dietmar Aigner vom Institut für betriebs-

wirtschaftliche Steuerlehre stehen Rechnungswesen und Finanzierung, aber auch Unternehmensführung und Krisenmanagement im Mittelpunkt.

Ziel ist es, eine Brücke zwischen traditionellen Anforderungen an Rechtsberatung und heutigen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu schlagen.

Wirtschaft
in Oberösterreich